



Informationen zu den im Internet vorgestellten Werkstätten im ersten Halbjahr 2017/18

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
im Internet unter www.gruenauer-schule.de steht jetzt die Seite mit den
Werkstattangeboten des 1. Schulhalbjahrs 2017/18 zur Verfügung.

Ihr Schülerinnen und Schüler habt nach genauem Lesen der Informationen zu den
Angeboten nun die Möglichkeit, mit dem Wahlzettel zwei gleichberechtigte Wünsche
abzugeben, von denen die Schule jeweils einen erfüllt.

Wählt bitte Eure Werkstattwünsche sorgfältig und in Absprache mit Euren Eltern aus.

Die pünktliche **Abgabe des ausgefüllten, unterschriebenen, lesbar und
eindeutig angekreuzten Wahlzettels** bei Euren Klassenleiter*innen **spätestens am
Do., 28.09.17** ist sehr wichtig. Eure Wahl kann sonst nicht berücksichtigt werden und
ihr werdet einer beliebigen Werkstatt zugeteilt.

Eure Werkstattwahl ist für das gesamte erste Schulhalbjahr verbindlich.

Zusätzliche Informationen:

- Für die Wahl der Werkstatt ‚Rudern‘ ist das Schwimmbadzeichen Bronze Voraussetzung. Die Werkstatt Rudern beginnt und endet wegen des Anfahrtswegs später. Den Weg legen die Schüler*innen eigenständig und auf eigene Kosten zurück.
- Das Sportangebot ‚Showtanz‘ findet in der Sporthalle ‚Zur Uferbahn 10‘ in Grünau statt. Den Weg zur Halle und ggf. zurück zur Schule legen die Schüler*innen eigenständig zurück. Auch diese Werkstatt beginnt und endet wegen des Anfahrtswegs später.
- Die Werkstatt ‚Keramik‘ wird in Kooperation mit dem Jugendzentrum Johannisthal (JuJo) durchgeführt. Sie startet um 15.30 h und endet um 16.30 h. Den Weg legen die Schüler*innen eigenständig und auf eigene Kosten zurück.
- Die Schülerband probt jeweils mittwochs in der 5. Stunde, ebenso wie ‚Fußball‘ (draußen) in der Klassenstufe 5/6.

Durch Ihre Unterschrift stimmen Sie als Eltern der Wahl dieser Werkstätten und gleichzeitig auch den Vorgaben zu.

Falls die Werkstatteleiter*innen Kosten für die Werkstatt ankündigen, stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift der Bezahlung ebenfalls zu.

Berlin, 24. September 2017

Jürgen Eden

